



Landgraf



Kontakt

Außerhalb 9
55291 Saulheim
Tel. 06732-5126
Fax: 06732-62646
www.weingut-landgraf.de
info@weingut-landgraf.de

Besuchszeiten

nach Vereinbarung

Inhaber

Andre Landgraf

Betriebsleiter

Andre Landgraf

Kellermeister

Andre Landgraf

Rebfläche

20 Hektar

Produktion

150.000 Flaschen

Seit 1752 betreibt die Familie Weinbau. Bernd Landgraf konzentrierte sich zunehmend auf Weinbau und erweiterte die Rebfläche. Seit 2001 wird er im Betrieb unterstützt von Sohn Andre, Geisenheim-Absolvent, der ihn inzwischen übernommen hat. Der ältere Bruder Johannes gründete 2006 mit seiner Ehefrau Julia das Weingut Becker-Landgraf in Gau-Odernheim. Die Weinberge liegen allesamt in Saulheim, etwa 20 Kilometer südwestlich von Mainz, in den Lagen Hölle, Schlossberg und Haubenberg. Der Schlossberg ist eine geschützte, leicht ansteigende Lage, deren Boden aus tertiärem Mergel mit einer Kalksteinschicht besteht. Die Hölle ist eine offene, nach Süden ausgerichtete Hanglage, deren Boden aus tiefgründigem Löss besteht, der mit Kalkstein durchsetzt ist. Sortenschwerpunkte sind Riesling mit inzwischen 40 Prozent Anteil an der Gesamtfläche, die weißen Burgunder – Weißburgunder und Grauburgunder – sowie Spätburgunder, mit steigender Tendenz. Dazu gibt es Chardonnay, etwas Silvaner und Portugieser, zuletzt wurden ein wenig Cabernet Sauvignon und Merlot gepflanzt. Weiße Rebsorten nehmen knapp drei Viertel der Rebfläche ein. Die Weine werden zum größten Teil direkt an den Endverbraucher vermarktet. Seit 2004 werden die Weinberge biologisch bewirtschaftet. Das Sortiment ist klar gegliedert in Gutsweine, Ortsweine (Saulheimer) und die Spitzenweine mit Lagenbezeichnung, Rieslinge aus Schlossberg und Hölle sowie Weißburgunder und Spätburgunder aus der Hölle. Vielleicht kommen zukünftig Lagenweine aus dem Haubenberg hinzu, wo Andre Landgraf Riesling und Spätburgunder gepflanzt hat. Bei den Weißweinen arbeitet Andre Landgraf mit Maischestandzeiten, Spontangärung und langem Feinhefelager, ausgebaut werden sie teils im Edelstahl, teils im Holz, auch die Weißweine durchlaufen oft ganz oder teilweise die malolaktische Gärung. Rotweine werden maischevergoren und im kleinen oder großen Holzfass ausgebaut. Orts- und Lagenweine werden prinzipiell nicht filtriert. Die Weine haben in den letzten Jahren stetig an Profil gewonnen. Seit 2006 werden alle mit den natürlichen Hefen vergoren, inzwischen wird selbst bei den Gutsweinen mit Maischestandzeiten gearbeitet. Diese Gutsweine sind stets von guter, zuverlässiger Qualität, überzeugen mit reintöniger Frucht. Die Ortsweine bringen eine weitere Steigerung, ein Mehr an Fülle und Kraft. Die herausragenden Weine aber sind die Lagenweine, die in den letzten Jahren stets zu den Jahrgangsbesten in Rheinhessen gehörten.

Kollektion

Jahr für Jahr präsentiert Andre Landgraf höchst zuverlässige Kollektionen, Jahr für Jahr ist das Einstiegsniveau enorm hoch. Auch im Jahrgang 2018. Erneut haben wir schon die präsentierten Gutsweine mit sehr gut bewertet. Der Weißburgunder ist konzentriert, klar, füllig und kraftvoll, besitzt reife Frucht, der Riesling ist würzig, eindringlich, zupackend und strukturiert besitzt feine Frische und klare Frucht. Die Saulheimer Ortsweine bringen

dann wie gewohnt eine klare weitere Steigerung. Der Riesling ist würzig, dominant, besitzt Fülle und Kraft, reife Frucht, viel Substanz. Das gilt auch für den konzentrierten, reintönigen Weißburgunder, der bei aller Kraft und Konzentration trotzdem nur fast bescheidene 12,5 Prozent Alkohol aufweist. Der Grauburgunder zeigt eindringlich gelbe Früchte, ist würzig, cremig, kraftvoll. Der spannendste unter den weißen Ortsweinen ist für uns der Kalkstein-Chardonnay, der intensiv rauchige Noten zeigt, gute Struktur und Frische besitzt, mit seiner Reintönigkeit besticht und noch recht jugendlich ist. Der 2017er Weißburgunder aus der Hölle ist konzentriert und kraftvoll, kompakt, noch verschlossen, der 2016er, ebenfalls leicht rauchig, hat sich seit vergangenem Jahr schön entwickelt, deutlich an Komplexität gewonnen. Die beiden Lagen-Rieslinge liefern sich das gewohnte Kopf-an-Kopf-Rennen. Anders als im Vorjahr sehen wir 2018 den Wein aus der Hölle knapp vorne, er ist würzig, eindringlich, enorm stoffig, druckvoll und nachhaltig; aber auch der Schlossberg-Riesling ist einmal mehr hervorragend, zeigt rauchige Noten, besitzt viel Substanz, Struktur, Druck und Nachhall. Spätburgunder spielt eine wichtige Rolle bei Andre Landgraf, schon der Ortswein überzeugt mit guter Struktur und reintöniger Frucht. Der Hölle-Spätburgunder zeigt reintönige Frucht, eine dezente Schokonote im Hintergrund, ist kraftvoll, strukturiert und lang; der Henri Pinot Noir ist komplex und reintönig, frisch und nachhaltig. Die beiden vor zwei Jahren vorgestellten Jahrgänge bestätigen den damaligen hervorragenden Eindruck. —



Andre Landgraf

Weinbewertung

- 86** 2018 Weißburgunder trocken | 12%/7,90€
- 85** 2018 Riesling trocken | 12%/7,90€
- 88** 2018 Weißburgunder trocken Saulheimer | 12,5%/11,90€
- 88** 2018 Grauburgunder trocken Saulheimer | 13%/11,90€
- 88** 2018 Riesling trocken Saulheimer | 12,5%/11,90€
- 89** 2018 Chardonnay trocken „Kalkstein“ Saulheimer | 13%/15,90€
- 91** 2016 Weißburgunder trocken Saulheimer Hölle | 13%
- 89** 2017 Weißburgunder trocken Saulheimer Hölle | 13%/21,-€
- 91** 2018 Riesling trocken Saulheimer Hölle | 12,5%/21,-€
- 90** 2018 Riesling trocken Saulheimer Schlossberg | 12,5%/21,-€
- 87** 2017 Spätburgunder trocken Saulheimer | 13%/12,90€
- 90** 2014 Spätburgunder trocken Saulheimer Hölle | 13%
- 90** 2016 Spätburgunder trocken Saulheimer Hölle | 13%/22,-€
- 91** 2013 Pinot Noir trocken „Henri“ | 13%
- 91** 2015 Pinot Noir trocken „Henri“ Saulheimer Hölle | 13%/27,-€

Lagen

Schlossberg (Saulheim)
Hölle (Saulheim)
Haubenberg (Saulheim)

Rebsorten

Riesling (40 %)
Weißburgunder (20 %)
Grauburgunder (16 %)
Spätburgunder (13 %)

LANDGRAF

RIESLING
HÖLLE

LAGENWEIN



20
16